

Schwimmen in Riesa

Ben Günther gelingen neue Bestzeiten

Riesa/Dresden (DNN). Am vergangenen Wochenende starteten in Riesa fünf Schwimmer des Landesstützpunktes Dresden für die sächsische Auswahl. Beim Süddeutschen Jugendländervergleich kämpften neben den Sachsen noch die Vertretungen aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz um Punkte und Platzierungen. Mit der 14-jährigen Lara Klein von den Dresdner Delphinen fiel allerdings bereits im Vorfeld die sechste nominierte Dresdner Sportlerin krankheitsbedingt aus. Auch ihre beiden Geschwister Silja (11) und Julius (13) sowie Julia Schnorrbusch (12, Dresdner SC 1898) und Chris Kerber (11, SV Lok Görlitz) kamen nicht ohne Unterbrechungen durch die Vorbereitung auf diesen Wettkampf.



Foto: Mirko Schulze

Ben
Günther

Einzig DSC-Schwimmer Ben Günther konnte im Vollbesitz seiner Kräfte anreisen. Der 14-Jährige stellte seine momentan sehr gute Form auch durch enorme Leistungssteigerungen unter Beweis. Über 100 Meter Freistil erfüllte er in neuer Bestzeit von 57,06 Sekunden die sächsische Kadernorm. Auf der doppelten Distanz steigerte er seine Bestleistung um sagenhafte sechs Sekunden auf 2:10,75 Minuten, bei 400 Meter Freistil blieben die Uhren bei 4:37,51 Minuten stehen.

Günthers Trainingskamerad Julius Klein setzte sich trotz seiner Krankheit im Vorfeld mit 2:23,78 Minuten über 200 Meter Lagen an die Spitze der deutschen Altersklassen-Bestenliste! Auch Chris Kerber erreichte mit 1:16,02 Minuten in Riesa eine neue persönliche Bestleistung über 100 Meter Rücken.

Julia Schnorrbusch und Silja Klein zeigten sich sehr kämpferisch, um dem sächsischen Team möglichst viele Punkte einzufahren. Mit ihrem Teamgeist erreichten auch sie gute Platzierungen. Sie blieben zwar von ihren Bestzeiten erwartungsgemäß etwas entfernt, hatten aber entscheidenden Anteil am Silberrang der Sachsen.

Dirk Oehme